

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1819

87 (29.10.1819)

Handwritten signature

Neuzeitliche Blätter

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 87.

Freitag den 29. Oktober

1819.

Verordnung.

Direktorium des Neckarkreises.

No. 21045. Die Dienstkleidung der Postillons betreffend.

Auf Veranlassung der großh. Oberpostdirektion werden sämtliche Aemter, Oberpolizei- und Zollinspektoren, auch alle Stadt- und Ortsvorstände des Kreises angewiesen, ihren untergebenen Amts-Polizei- und Gemeinstdienern, Hatzsieren und Zollgardisten die sorgfältige Aufsicht zu empfehlen, daß die längst bestehende Verordnung, wornach jeder Postillon bei Beförderung von Brief-Posten, Postwagen, Ekaffeten und Reisenden, bei Strafe von 5 fl., mit der großh. Post-Livrey und dem Posthorn versehen seyn soll, genau befolgt, und jeder Uebertretungsfall zur unnachsichtlichen Bestrafung angezeigt werde. Dem Anzeiger ist alsdann die Hälfte der Strafe zuzuscheiden. Mannheim den 25. Oktbr. 1819.

Siegel.

Vdt. Ullmicher.

Bekanntmachungen.

1) Blumberg. Da die Rekruten Joh. Happle von Hondingen und Joseph Hauser von Niedböhlingen, beide aus der Ziehung von Jahr 1819, bei der am 18. d. stattgehabten Rekrutenübergabe nicht erschienen sind, so werden solche anmit vorgeladen, sich um so mehr inner den nächsten 6 Wochen dahier einzufinden, weil solche sonst den Verlust ihres Vermögens und Bürgerrechts zu gewärtigen haben. Blumberg den 20sten Oktbr. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Bruchsal. Auf Odenheimer Gemarkung in dem sogenannten Dakmuswald, an der Gränze gegen Oberöwisheim, wurde am 20. d. ein Mannsheind von etwas feinem Tuch, mit hohem Kragen und battistener Strichbesetzung, mit B. K. gezeichnet, gefunden.

Da dieses Hemd nun durchaus zerrissen und mit Blut besudelt, auch mit einer Kugel, die dem damit Bekleideten mitten durch die obere Brust, und auf dem Rücken hindurch gedrungen seyn muß, deutlich durchlöchert ist; so wird dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und werden die, welche hierüber irgend einen Aufschluß geben können, hierher Nachricht mitzuthellen aufgefordert. Bruchsal den 22. Oktober 1819.

Großherzogl. Oberamt.

Machauer. Vdt. Hepp.

1) Bertheim. In der Nacht vom 18ten auf den 19ten d. wurden in dem Gasthause zum Löwenstirn-Hof dahier, nachbeschriebene Gegenstände mittelst Einbruchs entwendet.

Indem dieser Vorfall hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, ersucht man die betreffenden öffentlichen Behörden, auf die etwaigen Verkäufer oder Besitzer der entwendeten Gegenstände strengstens fahnden, und die in den Umständen liegenden Maasnahmen gegen sie, so wie überhaupt gegen jedes der That verdächtige Individuum eintreten, so fort die erhobene Auskunft im Entdeckungsfalle bald möglichst anher gelangen zu lassen.

Verzeichniß

der entwendeten Gegenstände:

A. In einem blau gestreiften zwilchenen Säcken, welches etwa $\frac{1}{2}$ Elle lang, $\frac{1}{2}$ Elle

breit, und mit Saum u. Bändel versehen ist:
 Eine Rolle mit Viertelkronen, petershirt und überschrieben, Kellerei-Verwaltung Löwenstein 81 fl. — —
 Ein Paketchen, enthaltend 6 Dukaten von verschiedenem Gepräge, überschrieben 33 fl. — —
 Ein Paket, enthaltend Kronen- u. Laubthaler, nebst etlichen halben Kronen und 24 kr. Stücken, im Betrag 72 fl. — —
 In Papier eingewickelt: ein sächsischer Conventionsthaler, ein ditto Neunbäghner, und verschiedene 24 und 12 kr. Stücke, im Betrag 5 fl. — —
 Ein unterbundenenes Paket mit verschiedenen Münzen, überschrieben zu 100 fl. — —
 In Makulatur eingewickelte Kronenthaler zu 54 fl. — —
 B. In einem grauen leinenen Säckchen, etwas größer, wie das vorige, befinden sich:
 Ein Lüneburger Conventions- Thaler mit einem Köhlein, und verschiedene Neunbäghner von demselben Gepräge, im Betrage zu 4 fl. 48 kr.
 Zwei Holländer Dukaten in Papier eingewickelt, zu 11 fl. — —
 Ein sächsischer 18-Bäghner zu 1 fl. 12 kr.
 Zwei Köhlichen Groschen, jedes zu 2 fl. 4 fl. — —
 Eine Rolle Groschen zu 5 fl. — —
 Eine Rolle Münze zu 10 fl. — —
 Eine Rolle Conventionssthr. zu 54 fl. — —

= 435 fl. — —

C. Eine silberne Sackuhr von mittlerer Größe und von neuer Façon, von innen und außen stark vergoldet, so daß sie einer goldenen Uhr ganz ähnlich ist. Auf dem Zifferblatt sind 2 Ringe befindlich, auf deren einem die Stunden, und auf dem andern die Monatstage mit arabischen Ziffern bezeichnet sind. Das Zifferblatt enthält sofort den Namen des Meisters Joseph Becker. Besonders kenntlich ist diese Uhr noch daran,

indem sich am Bügel, da wo der Ring an demselben befestiget ist, und zwar auf der Vorderseite der Buchstabe O, und auf der Hinterseite der Buchstabe W, so wie auf dem Kopfe des Bügels die Jahrzahl 1819 eingravirt befindet. Auf der Rückseite der Uhr steht gleichfalls ingravirt in Form eines Halbmondes das Wort Souvenir.

Die Uhr braucht nur alle 8 Tage aufgezogen zu werden, und statt der Kette befindet sich daran ein graues seidenes Bändchen ohne Schlüssel. Wertheim den 19ten Oktober 1819.

Großherzogl. Stadt- u. l. Landamt.
 Gärtner. Vdt. Schmitt

Untergeriichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden; Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Landamte
 Heidelberg

1) zu Brombach, an den in Concurs erkannten Ackermann Peter Lammert, auf Dienstag den 23. Novbr., Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate im Wirth Eifnerischen Hause zu Brombach.

Aus dem Großherzogl. Landamte
 Heidelberg

1) zu Brombach, an den in Concurs erkannten Ackermann Georg Beifel, auf Mittwoch den 24. Novbr., Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate im Wirth Eifnerschen Hause zu Brombach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
 Wiesloch

1) zu Wiesloch, an die Peter Steidelsche Verlassenschaftsmasse, gegen welche der Gantprozeß erkannt ist, auf Montag den 22. Novbr., vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Wiesloch.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Sinsheim

2) zu Daisbach an den in Concurſ
erkannten Gerichtsverwandten Andreas
Schwindt, auf Mittwoch den 17. Nov.,
Morgens 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate
zu Daisbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Sinsheim

2) auf dem Eulerhof, bei Ehrstett, an
den in Sant erkannten Grundherrl. v. De-
genfeldischen Gutsbeständer Georg Bachtel,
auf Montag den 15. Novbr., Morgens 9 Uhr,
vor großh. Amtsrevisorate.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Gerlachsheim

2) zu Grünſfeld, an den in Concurſ
erkannten Georg Ott und dessen verstorbene
Gattin, auf Montag den 8. Nov. d. J. Mor-
gens 9 Uhr, vor großherz. Amtsrevisorate in
Zimmern.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Buchen

3) zu Mudau, an den in Concurſ er-
kannten Valentin Machler, auf Mittwoch
den 17. November frühe 9 Uhr, vor großh.
Amtsrevisorate zu Mudau.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Eberbach

3) zu Waisbach, an die Verlassen-
schaftsmaſſe des Bürgers Jakob Gomer,
auf Donnerstag den 11. November, Vor-
mittags 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisor-
ate zu Eberbach.

1) Mannheim. Wer irgend eine For-
derung an den Nachlaß des dahier verleb-
ten Kirchendieners Daniel Buß zu machen
hat, wird andurch aufgefordert, solche bis
den 8. November, Vormittags von 8 bis
12 Uhr, bei dieſſeitiger Stelle um ſo ge-
wiſſer geltend zu machen und zu liquidiren,
als nach Umlauf dieſer Friſt gedachter Nach-
laß an die Erben des Erblassers ohne wei-
ters verabſolot werden wird. Mannheim
den 26. Oktober 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

3) Mannheim. Alle diejenigen, welche
aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forde-
rung an die Verlassenschaftsmaſſe des dahier
verlebten Dr. u. Kaffeewirth Casimir Achen-
bach zu machen haben, werden andurch auf-
gefordert, solche bis den 3ten Novbr., Vor-
mittags von 8 — 12 Uhr, bei dieſſeitiger
Stelle um ſo gewiſſer geltend zu machen,
als nach Umlauf dieſer Friſt nach der testa-
mentariſchen Verordnung des Erblassers werde
verfügt werden. Mannheim den 10ten
Oktbr. 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Buchen. Auf Anſtehen der Erben der
zu Mudau verstorbenen Amtſchreiber Lan-
ger Wittib, werden alle diejenigen, welche
an die Verlassenschaft der Verstorbenen ir-
gend einen rechtlichen Anſpruch zu machen
haben, auf den 25. Novbr. vorgeladen, um
ihre Anſprüche bei Strafe des Ausſchlusses
vor großherz. Amtsrevisorate zu liquidiren.
Buchen den 25. Oktbr. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Krancher.

Versteigerungen.

1) Mannheim. Der zur Maſſe des ver-
lebten Gaſtwirths zum Wallſiſch Peter Grohe
dahier gehörige Hopfenacker, No. 812. in der
2ten Gewann der Speſzengärten, 82 Ruthen
enthaltend, mit ohngefähr 1100 Stöcken und
Stangen, vorzüglich gut im Bau, wird den
16ten künftigen Monats November, Nach-
mittags 3 Uhr, im obgenannten Sterbhauſe
ſelbſt der Erbvertheilung wegen öffentlich
verſteigert, wo auch zugleich 14 bis 15 Zent-
ner Hopfen, dieſſjährigen beſten Gewächſes,
mit in Verſteigerung gebracht werden.
Mannheim den 25. Oktober 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

3) Mannheim. Die Effekten und Mo-
bilien des in Sant gerathenen hieſigen Han-
delsmanns Paul Bindlechner werden den
2ten kommenden Monats November, Vor-
mittags 9 Uhr, dann der Vorrath von 600

schiedener neuer Leinwand den Tag nachher, um die nämliche Stunde, in dem Hause da hier, genannt zum goldenen Ochsen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Mannheim den 20sten October 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Neckargemünd. In Gemäßheit amtlicher Verfügung hat man zur Versteigerung der dem Georg Ludwig Leipert von Rohrbach zustehenden Hälfte des Lingenthaler Erbbestandshofes, bestehend in einem Wohnhaus, 2 Scheuern und Stallung, 56 Morg. 33 Ruth. Acker, 2 Wrtl. 3 Ruth. Krautgarten, 8 Morg. 30 Ruth. Wiesen, 3 Viertel 6 Ruth. Baumgarten, 7 Morg. 3 Wrtl. 26 Ruth. Weide, 3 Morg. 22 Ruth. Steg und Weg, 2 Wrtl. 5 Ruth. Hofraithe, 26 Morg. 3 Wrtl. 38 Ruth. Wald, Tagfahrt auf Mittwoch den 10. Novbr. l. J., Vormittags 10 Uhr, anberäumt.

Gedachter Hof ist in einem unbeschränkten Erbbestand auf alle leibliche Descendenz des Ruhezgenthums begeben. Außer den gewöhnlichen Steuern, Staats- und Gemeindlasten haften auf dem Hofe 1 Mltr. 6 Smr. 2½ Maßel Korn, 1 Mltr. 6 Smr. 2½ Maßel Gerste, 7 Mltr. 3 Smr. 2 Juvel Spelz, 7 Mltr. 3 Smr. 2 Juvel Haber, Erbpacht, 5 Mltr. 2 Smr. Korn, 5 Mltr. 1 Smr. Haber Gült, und 10 fl. 27½ kr. Geld Zinsen.

Das Gut, welches nach Umständen in 2 Hälften oder auch im Ganzen auf 2 monatliche Affixion versteigert wird, ist in vortreflichem Stand, die Bedingungen werden sehr annehmbar seyn, welches den Steigliebhabern mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß sie sich zur bestimmten Zeit auf dem Lingenthaler Hof einzufinden, und Auswärtige wegen ihrer Zahlungsfähigkeit mit amtlichen Zeugnissen zu legitimiren haben. Neckargemünd den 15. Oktbr. 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Erub. Vdt. Ruch.

2) Neckargemünd. In Gemäßheit amtlichen Auftrags wird man aus der Gantmasse des verlebten Franz Georg Graf des-

sen Antheil Leidenharber Erbbestandshofes auf Neunkircher Gemarkung gelegen, bestehend: in 56 Morg. 2 Wrtl. 38 Ruth. Ackerland, gegen 3 Morg. Wiesen, 26 Morg. 2 Wrtl. guter Waldung, 43 Morg. Hackwald, 9 Morg. Ledung, einem Wohngebäude, nebst Stallung und Scheuer jedann in dem Schaaftriebsrecht auf verschiedenen Gemarkungen, worauf ein jährlicher Erbkanon von 32 fl. 30 kr. Geld, ½ Mltr. Korn, und 1 Mltr. Haber ruhet, bis Donnerstag den 18. Nov. l. J. auf die Lebensdauer des Käufers unter Vorbehalt der Genehmigung des domini directi, nämlich des großh. Finanzministeriums, und des großh. Amts als richterlichen Behörde, an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

Man macht solches mit dem Anfügen bekannt, daß die allenfallsigen Liebhaber an gedachtem Tage, Vormittags 10 Uhr, zu Neunkirchen in dem Wirthshause zum Löwen sich einzufinden, und Auswärtige ihrer Zahlungsfähigkeit wegen mit gerichtlichen Zeugnissen zu legitimiren haben. Neckargemünd den 19. October 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Erub. Vdt. Ruch.

Dienstnachrichten.

Durch den Tod des Pfarrers von Beroldingen ist die kath. Pfarrei Reicholzheim, mit einem jahrl. Einkommen von etwa 600 fl. an Geld, Naturalien, Wiesen- und Gartenertrag, erledigt. Die Competenten haben sich bei der fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenbergischen Standesherrschaft als Patronen zu melden.

Durch den Tod des Professors Peterson ist die Hauptlehrstelle der vierten Klasse an dem Lyceum zu Carlsruhe, mit einem Competenzanschlage von 1018 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich längstens binnen 3 Wochen durch ihre vorgesetzte Behörde bei der evangelischen Kirchen-Ministerial-Section vorschriftsmäßig zu melden.